

**Gemeinde Harsum**  
**Der Bürgermeister**  
**Az. 20 20 02/2012**  
**vom 06.02.2012**

<b>Datum der Sitzung</b>	<b>Organ</b>
<b>07.02.2012</b>	<b>FWA</b>
<b>14.02.2012</b>	<b>FWA</b>
<b>23.02.2012</b>	<b>FWA</b>
<b>27.02.2012</b>	<b>VA</b>
<b>08.03.2012</b>	<b>Rat</b>

**Vorlage Nr. 10/2012**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012**  
**hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2012**

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:**

keine

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Erträge</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Einzahlungen</b>			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Aufwendungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Auszahlungen</b>		
Betrag	Produktkonto	Jahr	Betrag	Produktkonto	Jahr
	verschiedene	2012		verschiedene	2012

Die Mittel stehen zur Verfügung  
 Haushaltsansatz: €

<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen nicht zur Verfügung  <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen nur teilweise zur Verfügung  Teilbetrag: €	<b>Deckungsvorschlag</b>
	Produktkonto: Produktkonto: Produktkonto:
	Sichtvermerk Kämmerin

**BESCHLUSSVORSCHLAG:**

Der Rat der Gemeinde Harsum erlässt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 in der Fassung wie sie sich aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27.02.2012 ergibt.

**Sachbericht zur Vorlage-Nr. 10/2012**

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnis- (§ 2 GemHKVO) und in einen Finanzhaushalt- (§ 3 GemHKVO) sowie in Teilhaushalte (§ 4 GemHKVO) zu gliedern.

**Darstellung der Endsummen des Ergebnis- und Finanzplanes 2012:****Ergebnishaushalt 2012:**

<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</b>
15.292.700 €	15.794.200 €

<b>Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge</b>	<b>Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen</b>
185.500 €	185.500 €

**Zum Vergleich Ergebnishaushalt 2011:**

<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>Gesamtbetrag ordentlichen Aufwendungen</b>
15.118.000 €	15.116.400 €

<b>Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge</b>	<b>Gesamtbetrag außerordentlichen Aufwendungen</b>
3.900 €	5.500 €

Der Ergebnishaushalt 2011 war ausgeglichen. Es konnte sogar ein Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO i. H. v. 594.000 € ausgewiesen werden.

Der Ergebnishaushalt 2012 weist einen Fehlbedarf i.H. v. 501.500 € aus. Durch den Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen i. H. v. 159.000 € wird um den gleichen Betrag der Fehlbedarf auf 342.500 € reduziert.

Bezüglich des Ausgleiches des Ergebnishaushaltes sieht § 110 Abs. 4 bis 6 NKomVG ein vierstufiges Verfahren zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes vor, wonach in der 1. Stufe durch einen Haushaltsrückgriff der Ausgleich als erfüllt gilt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit vorhandenen Überschussrücklagen verrechnet werden kann.

Die Haushaltsrechnung 2011 wird im Ergebnishaushalt aller Voraussicht nach mit einem Überschuss abschließen, so dass durch den Haushaltsrückgriff der Ergebnishaushalt ausgeglichen werden kann.

In der Haushaltssatzung werden aber die o. a. Endbeträge der Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, der Ausgleich erfolgt dann später in der Ergebnisrechnung. Im Vorbericht wird wie hier auf den Ausgleich nur hingewiesen.

**Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 82 Abs. 6 NGO ist deshalb nicht erforderlich.**

**Finanzhaushalt 2012:**

<b>Gesamtbetrag Einzahlungen</b>	<b>Gesamtbetrag Auszahlungen</b>
<b>16.335.000 €</b>	<b>17.582.300 €</b>
<b>davon für laufende Verwaltungstätigkeit:</b>	<b>davon für laufende Verwaltungstätigkeit:</b>
<b>14.158.800 €</b>	<b>14.677.400 €</b>
<b>davon für Investitionstätigkeit:</b>	<b>davon für Investitionstätigkeit:</b>
<b>513.500 €</b>	<b>1.601.200 €</b>
<b>davon für Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>davon für Finanzierungstätigkeit:</b>
<b>1.662.700 €</b>	<b>1.303.700 €</b>
<b>a) Kreditaufnahme i. H. v. 1.087.700 €</b>	<b>a) Tilgung i. H. v. 666.700 €</b>
<b>b) Umschuldung i. H. v. 575.000 €</b>	<b>b) Umschuldung i. H. v. 575.000 €</b>
	<b>c) Rückzahlung Landesdarlehen i. H. v. 62.000 €</b>

**Darstellung der Abweichungen ab 10.000 €**

**(siehe lfd. Nummern der Erträge und Aufwendungen aus dem Taschenhaushalt der Haushaltsjahre 2012 und 2011:**

<b>Erträge 2012</b>	<b>Erträge 2011</b>	<b>Abweichung</b>
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1. Steuern und ähnliche Abgaben	+ / -
<b>8.772.500 €</b>	<b>7.927.100 €</b>	<b>+845.400 €</b>
<b><u>Erläuterung:</u></b>		
611000.3013000 Gewerbesteuer		+400.000 €
611000.3021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		+421.900 €
611000.3022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		+19.800 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
<b>2.158.300 €</b>	<b>2.867.200 €</b>	<b>- 708.900 €</b>
<b><u>Erläuterung:</u></b>		
611000.3111000 Schlüsselzuweisungen		-601.900 €
312500.3144000 Zuweisungen für laufende Zwecke AGH/AGE Kräfte		- 23.700 €
312900.314400 Zuweisungen für laufende Zwecke		

(Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)		-57.000 €
312900.3484000 Erträge aus Kostenerstattungen/ Kostenumlagen		-46.800 €
361100. 3142000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke - Tagespflege		-70.000 €
361200.3141000 Zuweisungen für laufende Zwecke – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		-35.000 €
3612000.3142000 Zuweisungen für laufende Zwecke -Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		+45.000 €
367100.3141000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke Jugendwerkstatt		-10.000 €
367100.3144000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke Jugendwerkstatt		+58.800 €
367500.3141000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke Familienservicebüro		-16.200 €
6. Privatrechliche Leistungsentgelte	6. Privatrechliche Leistungsentgelte	
163.300 €	140.800 €	<b>+ 22.500 €</b>
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen.	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
35.400 €	66.700 €	<b>- 31.300 €</b>
<u>Erläuterung:</u>		
11. Sonstige ordentliche Erträge	11. Sonstige ordentliche Erträge	
568.500 €	524.700 €	<b>+ 43.800 €</b>
<b>Aufwendungen 2012</b>	<b>Aufwendungen 2011</b>	<b>Abweichung</b>
1. Aufwendungen für Personal	1. Aufwendungen für Personal	
3.197.100 €	2.976.500 €	<b>+ 220.600 €</b>
<u>Erläuterung:</u> Für den Bauhof (Produkt 573000) wurden 4 sozialversicherungspflichtige Arbeiter für 6 Monate mit 46.000 € eingeplant, weil es noch ungewiss ist, ob in diesem Jahr die sog. 1,00 €-Kräfte zur Verfügung stehen. Bei der Arge wurde bereits ein diesbezüglicher Antrag für 5 Personen gestellt. Personalerhöhung und Stundenerhöhung beim Produkt 3612000 durch neue Gruppen (= + 93.100 €). Eine halbe Stelle für das Meldewesen (Produkt 122020) zusätzlich (= +17.700 €). Darüber hinaus sind bei den Angestellten tarifliche Steigerungen von 2 % eingeplant worden.		
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
2.584.800 €	2.372.600 €	<b>+212.200 €</b>
<u>Erläuterung:</u> Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Teilhaushalt 3.		
4. Abschreibungen	4. Abschreibungen	
1.286.100 €	1.256.400 €	<b>+ 29.700 €</b>
<u>Erläuterung:</u>		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
349.300 €	389.700 €	<b>- 40.400 €</b>
<u>Erläuterung:</u>		

612000.4517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute		-42.000 €
6. Transferaufwendungen	6. Transferaufwendungen	
7.445.700 €	6.558.500 €	+ 887.200 €
<b>Erläuterung:</b>		
611000.4341000 Gewerbesteuerumlage		+51.200 €
611000.4371000 Kreisumlage		+ 601.600 €
611000.4372000 Solidaritätsfond (= Neu)		+ 23.100 €
7. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7. Sonstige ordentliche Aufwendungen	
919.200 €	965.200 €	<b>-46.000 €</b>
<b>8. Überschuss</b>		
0 €	594.000 €	<b>-594.000 €</b>
<b>Erläuterung:</b>		
Im Ergebnishaushalt 2011 ergab sich ein Überschuss der ordentlichen Erträge über die ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 594.000 € und war nach § 15 Abs. 5 GemHKVO (Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung) im Ergebnishaushalt als Zuführung zu der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu veranschlagen. Dieser Überschuss nach § 15 Abs. 5 GemHKVO wird zum Zweck des Haushaltsausgleichs wie ordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und rechnet zum Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung (§ 2 Abs. 3 I. Absatz GemHKVO).		

### Berechnung des Kreditbedarfes:

Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.601.200 €
abzüglich Einzahlungen Investitionstätigkeit	513.500 €
Differenzbetrag	1.087.700 €

Der Kreditbedarf beläuft sich auf 1.087.700 €.

Kemnah

### Anlagen

Anlage 1 : Taschenhaushalt 2012 und 2011

**Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in 1.000 Euro**

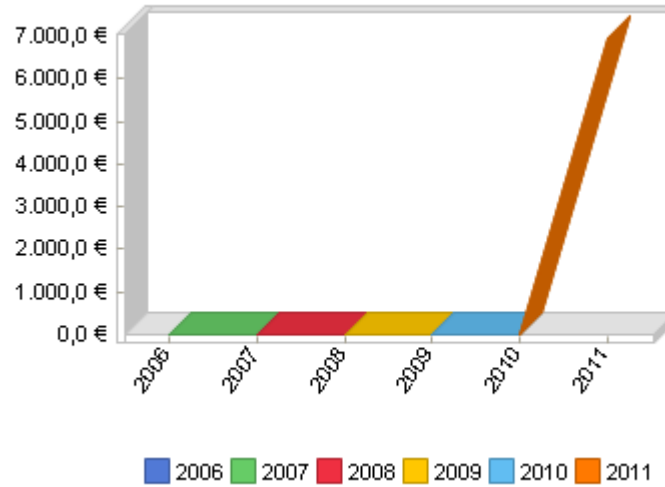
VE	2013	2014	2015	2016	2017
2008	0	-	-	-	-
2009	0	0	-	-	-
2010	0	0	0	-	-
2011	0	0	0	0	-
2012	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme VE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Nachrichtlich:**

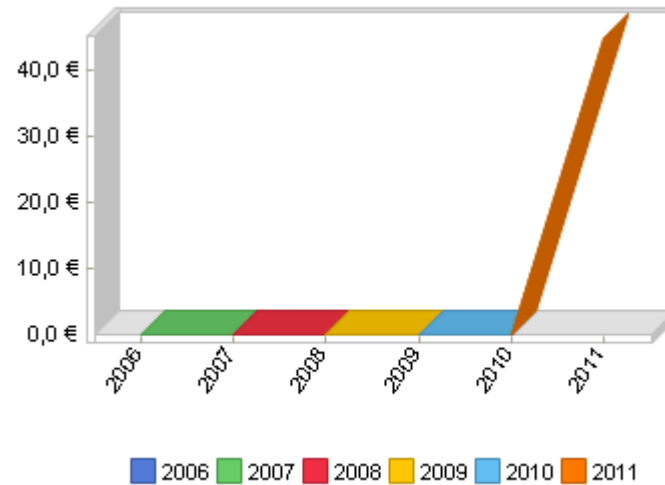
In der mittelfristigen  
Finanzplanung  
vorgesehene  
Kreditaufnahmen für  
Investitionstätigkeit

0	0	0	0	0
---	---	---	---	---

**Verbindlichkeitsübersicht in 1.000 Euro**



**Forderungsübersicht in 1.000 Euro**



**Finanzwirtschaftliche  
Kennzahlen des Ergebnishaushalts 2011**

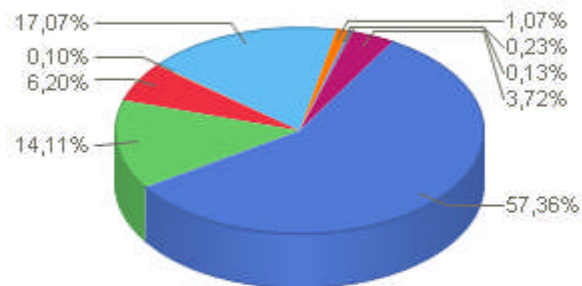
Bezeichnung	Kennzahl
➤ <b>Steuerquote:</b> Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen	61,51 %
➤ <b>Zuwendungsquote:</b> Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen	18,44 %
➤ <b>Umlagenquote:</b> Anteil der allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Erträgen	0,00 %
➤ <b>Zinsaufwandsquote:</b> Anteil des Zinsaufwandes an den ordentlichen Aufwendungen	3,02 %
➤ <b>Sach- und Dienstleistungsintensität:</b> Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen	15,53 %
➤ <b>Personalintensität:</b> Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen	22,73 %
➤ <b>Transfer-Aufwandsquote:</b> Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen	52,63 %
➤ <b>Abschreibungs-Aufwands-Quote:</b> Anteil der Abschreibungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen	0,01 %
➤ <b>Pro-Kopf-Steuerkraft:</b>	<b>795,28 €</b>
➤ <b>Pro-Kopf-Verschuldung:</b>	<b>-3,49 €</b>

# Taschenhaushalt

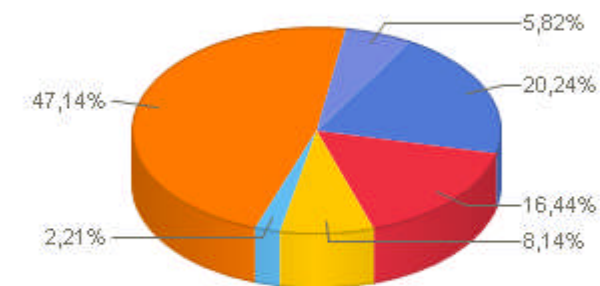
## Gemeinde Harsum

2012

Erträge 2012



Aufwendungen 2012



Erträge	Euro	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	8.772.500	57
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.158.300	14
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	948.900	6
4. Sonstige Transfererträge	15.000	0
5. Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	2.611.200	17
6. Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.300	1
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.400	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.600	0
9. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	568.500	4
<b>Summe ordentliche Erträge:</b>	<b>15.292.700</b>	<b>100</b>

Aufwendungen	Euro	%
1. Aufwendungen für aktives Personal	3.197.100	20
2. Aufwendungen für Versorgung	0	0
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.596.800	16
4. Abschreibungen	1.286.100	8
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.300	2
6. Transferaufwendungen	7.445.700	47
7. sonstige ordentliche Aufwendungen	919.200	6
8. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>15.794.200</b>	<b>100</b>